

Für mehr Gerechtigkeit: Indexierung Familienbeihilfe



Um wieder mehr Fairness und Gerechtigkeit zu erreichen, soll eine europarechtskonforme Anpassung der Familienbeihilfe sowie des Kinderabsetzbetrages an das Preisniveau des jeweiligen Wohnstaates des Kindes eingeführt werden. Das ist gerecht, weil die Lebenshaltungskosten je nach Land stark variieren und wir unterstützen österreichische Familien, indem budgetäre Mittel für weitere wichtige soziale Vorhaben eingesetzt werden können.

Auf einen Blick:

- **Anpassung der Familienbeihilfe** und des Kinderabsetzbetrages an das Preisniveau des jeweiligen Wohnstaates der Kinder.
- Der nationale Indexierungsvorschlag behandelt **alle Kinder gleich** – unabhängig von deren Staatsbürgerschaft.
- Die Indexierung, die 2019 in Kraft treten soll, bringt **Einsparungen iHv. über 100 Mio. €**.

Maßnahmen im Detail:

- Die Familienbeihilfe bzw. der Kinderabsetzbetrag soll Eltern in Österreich Teile der Lebenshaltungskosten für ihre Kinder ersetzen. In jedem Mitgliedsstaat der EU variieren diese Kosten z.T. erheblich.
- Daher soll die Familienbeihilfe dementsprechend angepasst werden – nach oben wie nach unten.
 - Ein rumänischer Arbeitnehmer verdient im Durchschnitt knapp 500 Euro netto im Monat. Wenn Österreich also Familienbeihilfe an ein in Rumänien lebendes Kind zahlt, entspricht das dort bereits einem erheblichen Anteil des Durchschnittseinkommens. Eine Anpassung an die Lebenshaltungskosten vor Ort ist daher mehr als gerecht. [<https://ec.europa.eu/eures>, Juli 2017]
- 2016 hat Österreich 273 Mio. € für 132.000 Kinder in die EU / EWR / Schweiz exportiert. Die Indexierung der Familienbeihilfe bringt jährliche Einsparungen von über 100 Mio.
- Laut EU-Kommission obliegt es den jeweiligen Mitgliedsstaaten, ob Familienleistungen bezahlt und wie diese berechnet werden – solange es europarechtskonform ist.
 - Prof. Dr. Mazal attestiert dem Indexierungsentwurf Europarechtskonformität.
 - Der Entwurf ist nicht diskriminierend und nicht europarechtswidrig, sondern führt zu mehr Fairness und Gerechtigkeit.

1 Kind ohne Geschwister		
	bisher	indexiert
Belgien	172,40€	175,50€
Ungarn	172,40€	93,61€
Griechenland	172,40€	136,54€